

## Pressemitteilung

28. April 2026

BUND-Amphibienteam Lengenweiler L288

[timo@schneeweis.net](mailto:timo@schneeweis.net)

BUND-Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

[Maike.hauser@bund-bawue.de](mailto:Maike.hauser@bund-bawue.de)

# Amphibienwanderung in Wilhelmsdorf-Lengenweiler

## Starkes Team rettet starke Population!

- Erstmals vollständiger Zaun zu Beginn der Amphibienwanderung etabliert.
- Starkes Team mit Unterstützung von BUND und NABU leistete viele Einsätze.
- Über tausend Tiere wurden gerettet, davon überwiegend Erdkröten.

**Wilhelmsdorf-Lengenweiler.** Die Amphibienwanderung entlang der L288 hat in diesem Jahr besonders früh eingesetzt – und erstmals konnte ein durchgehender Schutzzaun auf der gesamten Strecke zwischen dem Kreisverkehr und der Riedhauserstraße aufgebaut werden. Der Zaun stand vom 18. Februar bis zum 18. April 2026 und rettet 1007 wandernden Tieren das Leben.

**Das Motto 2026 lautet: „Together we fight Artenschwund“.**

### Historie der Schutzmaßnahme

Der diesjährige Amphibienschutz in Lengenweiler hat eine schöne Entstehungsgeschichte. Durch die Initiative von Timo Schneeweis wurde 2025 erstmals spontan ein kurzer Schutzzaun aufgrund der zahllos überfahrenen Amphibien errichtet, um erste Erkenntnisse über die Wanderbewegungen der Tiere aus Richtung Rinkenburg und Ziegelhütte zu gewinnen. Unter erheblichem Zeitdruck wurde damals ein längerer provisorischer Zaun aufgebaut. Die gewonnenen Daten bildeten die Grundlage dafür, dass 2026 bei Schneetreiben erstmals ein vollständiger, durchgehender Schutzzaun entlang der gesamten Strecke errichtet werden konnte – dank des unermüdlichen Einsatzes von vielen Helferinnen und Helfern vor Ort.

### Starkes Team ermöglicht erfolgreichen Schutz

Besonders erfreulich ist, dass der Amphibienschutz inzwischen von zwei starken Partnern getragen wird: Der BUND übernimmt Organisation, Koordination und Durchführung der Maßnahme, während der NABU Wilhelmsdorf mit engagierten Helferinnen und Helfern die täglichen Kontrollgänge unterstützt. Diese Zusammenarbeit trägt wesentlich dazu bei, das Massensterben wandernder Amphibien auf der L288 einzudämmen.

Der Abschnitt vom Kreisverkehr bis zum Ortseingang Lengenweiler war erneut der wanderstärkste Bereich – vermutlich aufgrund des parallel verlaufenden Lengenweiler Bächles, das optimale Feuchtlebensräume bietet und für die Amphibien als Leitweg dient. Die „Lengenweiler’sche Krötenwanderung“ besitzt inzwischen sogar einen eigenen Google-Maps-Eintrag, was die lokale Verankerung unterstreicht.

### **Einsatz mit lohnendem Ergebnis**

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisteten 105 Einsätze, investierten 247,5 Stunden und legten dabei 837 Kilometer zurück. Insgesamt wurden 1.007 Amphibien sicher über die Straße „begleitet“. Über 90 Prozent der geretteten Tiere sind Erdkröten - Molche und Grasfrösche sind an immer mehr Einsatzorten die Minderheit. Übrigens: Ein elektrisch betriebener Hoflader erleichterte den Transport des rund eine Tonne schweren Zaunmaterials erheblich und unterstützt die Naturschutzarbeit nachhaltig. Und: Ein Dank geht an die Firma Metzger; sie sorgte trotz laufender Baumaßnahmen dafür, dass der Zaun nach den Bauarbeiten korrekt wiederhergestellt wurde.

### **Dank an Behörden und Straßenmeisterei**

Die Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt und der Straßenmeisterei Ravensburg war vorbildlich. Beide Stellen unterstützten die Aktion durch das Bohren der Eimerlöcher sowie die Bereitstellung und Lagerung des Materials. Eine behördlich angeordnete Geschwindigkeitsbegrenzung innerhalb des Ortes erhöhte zusätzlich die Sicherheit der Helferinnen und Helfer und zeigt die Selbstverständlichkeit der Unterstützung dieser Naturschutzmaßnahme.

### **Hintergrund**

In Baden-Württemberg gelten aktuell über die Hälfte der heimischen Amphibienarten als gefährdet – selbst früher häufige Arten wie die Erdkröte gehen deutlich zurück. Die Hauptursachen dafür sind der Verlust und die Zerstörung von Lebensräumen, die Zerschneidung der Landschaft durch Straßen, zunehmende Trockenheit und Extremwetter infolge der Klimakrise, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft sowie das Durchforsten wichtiger Winterlebensräume im Wald. Maßnahmen wie in Lengenweiler leisten einen wichtigen Beitrag, um wandernde Amphibien vor dem Tod auf der Straße zu bewahren.

### **Mehr Informationen zum Amphibienschutz in Bodensee-Oberschwaben**

- [Amphibienschutz beim BUND Bodensee-Oberschwaben](#)
- [Video-Einblick Amphibienschutz –Zaunaufbau in Horgenzell-Ibach](#)
- [BUND-Flyer zum Amphibienschutz im Kreis Ravensburg](#)

**Kontakt:**

Timo Schneeweis

Schneeweis Amphibienkoordinator Wilhelmsdorf-Lengenweiler L288  
BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben  
E-Mail: [timo@schneeweis.net](mailto:timo@schneeweis.net)

Maike Hauser

BUND-Regionalgeschäftsführung mit Projektkoordination Amphibienschutz  
BUND-Regionalverband Bodensee-Oberschwaben  
E-Mail: [maike.hauser@bund-bawue.de](mailto:maike.hauser@bund-bawue.de)  
Mobil: 01520 936 9861

Alle unsere Pressemitteilungen finden Sie unter  
[Aktuelle Pressemitteilungen BUND Bodensee-Oberschwaben](#)

Informationen zur Datenverarbeitung nach DSGVO finden Sie unter  
[Datenschutz \(bund-bawue.de\)](#)

Hrsg.: BUND-Bodensee-Oberschwaben, Maike Hauser (V.i.S.d.P.), Leonhardstr. 1, 88212 Ravensburg